

Schwungvoll in die Zukunft: auf dem Weg zur digitalen Transformation

Die Messung des digitalen Reifegrads

Im Zuge der COVID-19 Pandemie, des verstärkten Kostendrucks, des Fachkräftemangels und der behördlichen Massnahmen hat die Digitalisierung die Schweizer Gesundheitsorganisationen voll erfasst. Dies betrifft nicht nur die medizinisch-pflegerischen Bereiche, sondern auch die nicht-medizinischen Supportprozesse. Gerade hier fehlen geeignete Instrumente, um die Gesundheitsorganisationen in ihrem Digitalisierungsprozess zu unterstützen. Abhilfe könnte die digitale Assessment Plattform schaffen, entstanden aus dem Forschungsprojekt Digital Competence for Healthcare DC4HC.

Digitale Technologien spielen in der Gesundheitsversorgung eine immer zentralere Rolle. Es zeichnet sich ab, dass die nicht-medizinischen Supportprozesse stark von der Digitalisierung betroffen sein werden (Redlein & Grasl, 2018). In Anbetracht der Tatsache, dass die nicht-medizinischen Supportprozesse einen Drittel der Kosten im Betrieb ausmachen (Lennerts et al., 2003), hat die Digitalisierung in diesem Bereich eine grosse Hebelwirkung. Jedoch fehlt oftmals das Know-how, wie eine erfolgreiche Digitalisierung umgesetzt werden kann. Vielerorts im nicht-medizinischen Bereich sind keine eindeutigen Strategien diesbezüglich vorhanden. Matchentscheidend ist aber eine übergeordnete und strategische Herangehensweise in der Form einer digitalen Transformation (Deiters et al., 2018; Grivas & Graf, 2020).

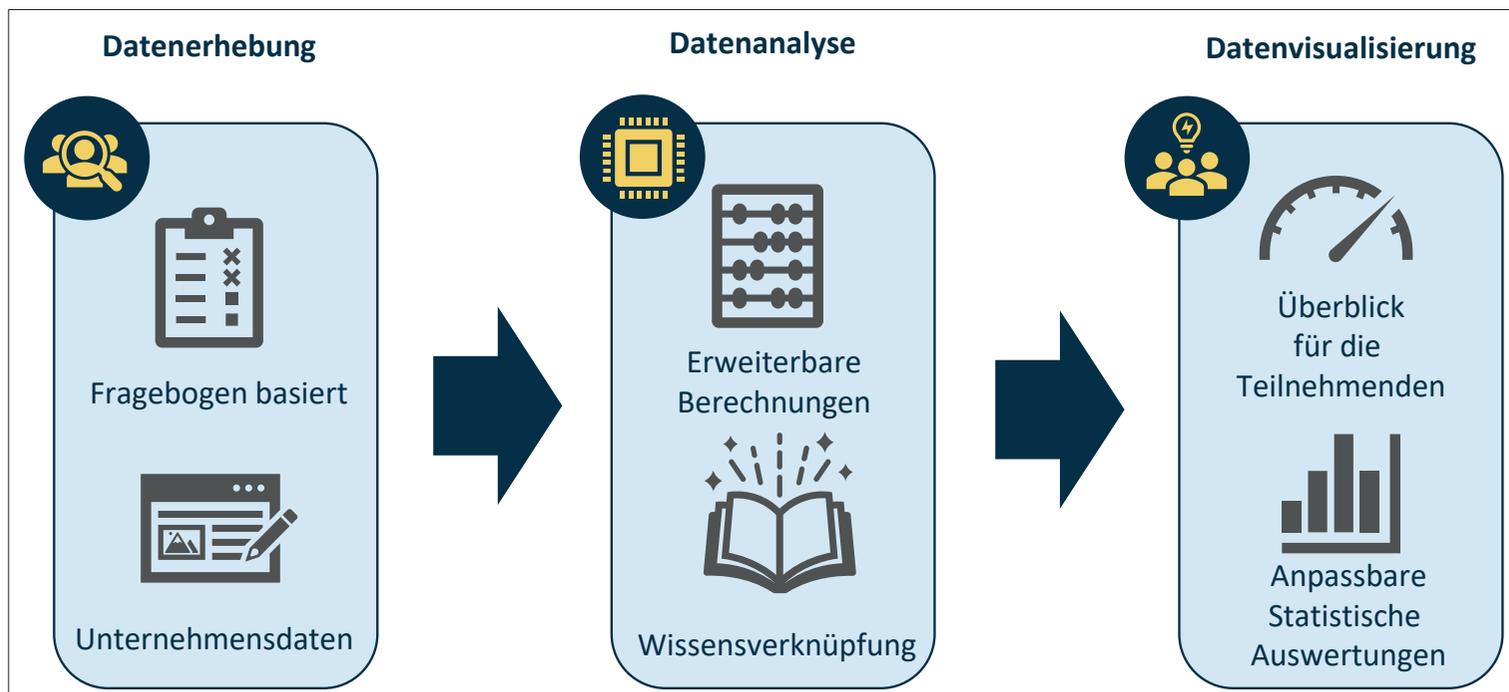
Das Forschungsprojekt DC4HC

Die Messung des digitalen Reifegrads mittels einem entsprechenden Assessment ist oft der Ausgangspunkt für die digitale Transformation (Kirecci et al., 2022). Hier setzt das von der Innosuisse geförderte interdisziplinäre Forschungsprojekt DC4HC an, welches im April 2023 abgeschlossen wurde. Das Ziel des Projektes war es, ein für die nicht-medizinischen Supportprozesse spezifisches Reifegradmodell und die dazugehörige digitale Plattform für die Durchführung des Assessments zu entwickeln.

Das daraus entstandene Modell hat fünf verschiedene Hauptdimensionen (Level 1), die jeweils mehrere Subdimensionen (Level 2) aufweisen. Insgesamt werden 197 einzelne Indika-

toren (Level 3) gemessen. Dies ermöglicht eine sehr detaillierte und umfangreiche Reifegradanalyse. Um eine objektivere Analyse zu erhalten, können innerhalb des Unternehmens verschiedene Stakeholder-Gruppen am Assessment teilnehmen. Hierzu besteht ein ausgearbeitetes Rollenkonzept, indem die entsprechenden Fachbereiche gezielte Fragen erhalten. Somit werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Bewertung des digitalen Reifegrads als Teil eines internen Benchmarkings zwischen den verschiedenen Bereichen, Rollen und Personen sichtbar. Darüber hinaus können sich die Gesundheitsorganisationen, wie Spitäler, Kliniken und Alters- und Pflegezentren, in einem externen Benchmark vergleichen. Ebenfalls lässt sich die Entwicklung der Reifegrade über die Zeit verfolgen. Das Ergebnis ist eine digitale

Aufbau abiliCor-Plattform (© abiliCor GmbH, 2021)



Assessmentplattform, welche Gesundheitsorganisationen ab Mitte Juni 2023 als Unterstützung in deren digitaler Transformation zur Verfügung steht.

Das Projektkonsortium

Das Forschungsteam von der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW und der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW arbeitete bei der Umsetzung eng mit den Praxispartnern, bestehend aus einem Start-up, zwei Consultingunternehmen und vier Gesundheitsorganisationen, zusammen. Hauptumsetzungspartner im Projekt ist das Startup-Unternehmen abiliCor GmbH, welches die digitale Assessmentplattform betreibt und vermarktet.

Wie es weitergeht

Die Messung des digitalen Reifegrades ist ein erster wichtiger Schritt in der digitalen Transformationsreise. Da die digitale Transformation ein kontinuierlicher Prozess darstellt, ist es für Entscheidungsträger wichtig, eine digitale Roadmap zu entwickeln. Dieser Schritt wird als Consultingleistung aus der detaillierten Datengrund-



Die Autoren: Paul Schmitter, MSc in FM, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Facility Management, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, paul.schmitter@zhaw.ch und Prof. Dr. Stella Gatzu Grivas, Dozentin und Leiterin Kompetenzzentrum Cloud, Digitalisierung und Transformation, Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, stella.gatziugrivas@fhnw.ch

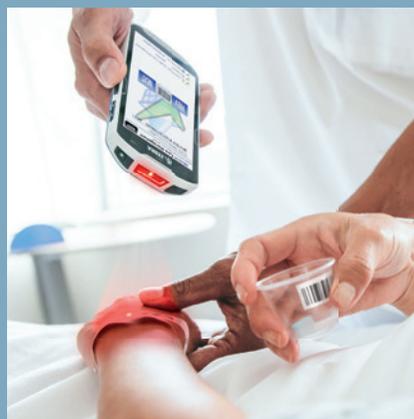
lage aus dem Assessment erbracht. Zukünftig soll dies vor allem maschinell mithilfe unterstützender KI erfolgen. Dazu sind bereits weitere Forschungsprojekte auf nationaler und internationaler Ebene von den beiden Hochschulen ZHAW und FHNW und dem Startup abiliCor geplant. Des Weiteren ist vorgesehen, das Reifegradmodell für die medizinischen Kern- und Supportleistungen zu erweitern, um eine voll-

umfängliche Betrachtung im Sinne einer digitalen Transformation zu realisieren.

Weitere Informationen

www.zhaw.ch/de/forschung/forschungsdatenbank/projektdetail/projektid/5037/
www.abilicor.ch
www.digital-health.ch

**UNSER
KENNZEICHEN:
IMMER
EINE
LÖSUNG.**



Mediaform®

Hardwarelösungen für mehr Sicherheit

» Ihr Partner für das Gesundheitswesen

Als führender Anbieter barcodegestützter Identifikations- und Datenerfassungslösungen speziell für das Gesundheitswesen bietet Mediaform ein umfangreiches Produkt-Portfolio mit Barcodescannern, Etikettendruckern, Mobilcomputern und Verbrauchsmaterialien renommierter Markenhersteller an.

Drucker

» Patientenarmbänder » Spritzen-, Labor-, Patienten- und Inventaretiketten » Indikatoretiketten

Scanner und Mobile Computer

» Labordiagnostik » PDMS » Medikamentenvergabe » POCT Diagnostik » Medikationsplan

www.mediaform.de

Sprechen Sie uns an!
Stephanie Kleist
s.kleist@mediaform.de
+49 40 727360-69